

Keine Zukunft ohne Breitband

Beitrag des konvergenten Anbieters
Telefónica O₂ zur flächendeckenden
Breitbandversorgung

Markus Haas
15.09.2009

Agenda

1. Lösungsansätze eines konvergenten Unternehmens
2. Festnetz: aktuelle Projekte und Ansätze zur Schließung weißer Flecken
3. Mobilfunk: Faire Frequenzvergabe wird weiße Flecken schließen

1. Lösungsansätze eines konvergenten Unternehmens

- Telefónica O₂ ist konvergenter Anbieter und Netzbetreiber im Mobilfunk und Festnetz.
- Festnetz- und Mobilfunklösungen werden zur flächendeckenden Breitbandversorgung beitragen müssen.
- Telefónica O₂ wird sowohl über Festnetz- als auch über Mobilfunklösungen in die Schließung weißer Flecken investieren.
- Schließung weißer Flecken und weiterer NGA-Ausbau benötigen wettbewerbliche Rahmenbedingungen:
 - Festnetz: Konsistente Regulierung von Vorleistungen, Vorrang von Kooperationen
 - Mobilfunk: Chancengleiche Frequenzvergabe unter Beseitigung historischer Nachteile
- Der Infrastrukturatlas wird von Telefónica O₂ unterstützt werden.

2. Festnetz: Aktuelle Projekte und Ansätze zur Schließung weißer Flecken

Pilotprojekt:

gemeinsam geplant mit

LEW
TelNet



Gemeinsamer Netzausbau in Markt Diedorf:

- **Ziel:** Schließung weißer Flecken
- Zunächst VDSL Ansatz (FTTC)
- **1.973 Haushalte an 14 KVz**
- Passive Infrastruktur wird von LEW TelNet bereitgestellt
- Passive Investitionen teilweise gefördert durch den Freistaat Bayern
- Telefónica O₂ stellt aktive Netzkomponenten und Kundenschnittstelle

Nächste Schritte:

⇓ **Schritt 1**

Einzelne weitere Pilotprojekte mit dem Ziel:

- Schließung weißer Flecken
- Pilotbetrieb/Test weiterer Zugangstechnologien wie FTTB
- Test der Skalierbarkeit auf flächen-deckendere Projekte

⇓ **Schritt 2**

Skalierung von Pilotprojekten:

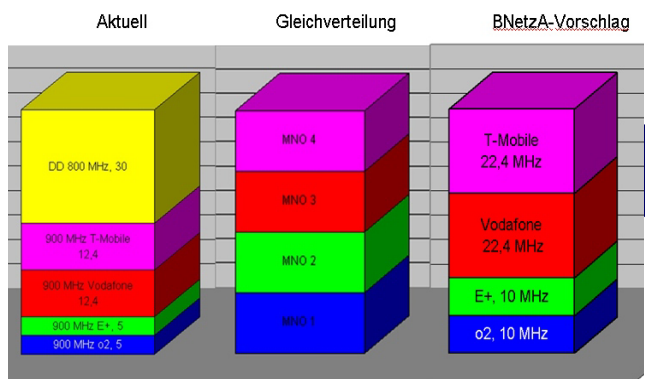
- Für Kooperationen bei passiver Infrastruktur gibt es zahlreiche Interessenten
- Telefónica O₂ hält Kooperationen für unerlässlich und verhandelt mit Partnern über den weiteren Ausbau weißer Flecken

3. Mobilfunk:

Nur faire Frequenzvergabe wird weiße Flecken schließen



Frequenzen: Heute vs. Zukunft?



Bedeutung von Frequenzen

- Frequenzausstattung entscheidet über Wirtschaftlichkeit des Netzausbaus und die bundesweite mobile NGA-Fähigkeit
- Hohe Mobilfunkpenetration und sinkende Preise sind Ergebnis intensiven Wettbewerbs
- Partizipieren nur die 2 größten Netzbetreiber an der Digitalen Dividende, wird es weniger Investitionen geben, auch in weiße Flecken



Flexibilisierung von Frequenzrechten

- Flexibilisierung = begrüßenswerte Öffnung von GSM-Frequenzen für andere Technologien (z.B. UMTS)
- BNetzA muss dies entsprechend internationaler Vorgaben umsetzen
- BNetzA sieht bisher keine Gleichstellung von D- und E-Netzen vor
- ⇒ BNetzA sollte, wie international vorgegeben, Gleichstellung von D- und E-Netzen bei 900 MHz durchführen

Auktion Digitale Dividende: „Spektrumskappe“

- Spektrum <1GHz = marktentscheidend
- Aktuelle Vergabe- und Auktionsregeln: starke Bevorteilung T-Mobile/Vodafone
- ⇒ Setzen „harter“ Spektrumskappe bei 20 MHz für alle Beteiligten ist unabdingbar
- ⇒ Kein Aufrunden zu Gunsten von T-Mobile/Vodafone
- ⇒ Durch Abgabe von je 2,5 MHz bei 900 MHz könnten D-Netze Bietberechtigungen erhöhen

O₂

Danke schön!

A *Telefonica* company